

[Morgen unterzeichnen Vertreter von "Naftohas" und "Gasprom" in Berlin Verträge](#)

20.05.2010

Am Freitag findet in Berlin ein Treffen zwischen Vertretern von "Naftohas Ukrajiny" und "Gasprom", sowie von "Eurogas" und dem deutschen Konzern "E.ON Ruhrgas" statt. Dabei sollen wichtige Dokumente unterzeichnet werden.

Am Freitag findet in Berlin ein Treffen zwischen Vertretern von "Naftohas Ukrajiny" und "Gasprom", sowie von "Eurogas" und dem deutschen Konzern "E.ON Ruhrgas" statt. Dabei sollen wichtige Dokumente unterzeichnet werden.

Wie der ukrainische Ableger der "Deutschen Welle" berichtet, soll dabei ein Memorandum "Über gegenseitiges Einvernehmen" zwischen der Gasindustrie der Europäischen Union (Eurogas) und "Naftohas Ukrajiny" unterzeichnet werden. Ebenfalls steht dabei ein bilaterales Abkommen über eine Zusammenarbeit zwischen der "Russischen Gasunion" und der "Nationalen Gasunion der Ukraine" vor der Unterzeichnung.

Der Deutschen Welle nach wird aus der Ukraine der "Naftohas"-Chef und Präsident der "Nationalen Gasunion der Ukraine", Jewhen Bakulin nach Berlin reisen und Russland wird vom Präsidenten der "Russischen Gasunion" Walerij Jasew vertreten werden. E.ON Ruhrgas bestätigte der "Deutschen Welle" ebenso die Teilnahme.

Die Diskussion und Unterzeichnung der Dokumente findet dabei im Rahmen der fünften internationalen Konferenz "Energiedialog Russland-EU: Der Gas-Aspekt" statt. Zu den Themen der Konferenz gehören die Diskussion von Fragen über neue internationale Regeln beim Gashandel und dessen Transport, sowie die Frage der Schaffung eines einheitlichen europäischen Energie- und Gasmarktes. Bakulin beginnt die Veranstaltung mit einem Vortrag über das Transitpotential der Ukraine.

Gestern hatte ein Vertreter des Außenministeriums der Ukraine auf einer Pressekonferenz darüber informiert, dass man die Schaffung eines gemeinsamen Unternehmens auf der Basis von "Naftohas Ukrajiny" und "Gasprom" nicht ausschließt. Alle vorhergehenden Ankündigungen diesbezüglich haben sich bislang aber nicht eingestellt.

Quelle: [Deutsche Welle](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 240

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.